

Fahrbericht Mitsubishi Pajero 3.2 DI-D Instyle: Ohne WeichspÄ¼ler

Von Jens Riedel

Er hat nicht ganz den Kultstatus anderer Offroader, ist unter den GelÄ¼ndewagen aber mittlerweile auch seit Jahrzehnten eine feste GrÄ¼Ñe: der Mitsubishi Pajero. Die 30-jÄ¼hrige MarktprÄ¼senz in Deutschland feiert der japanische Autohersteller gerade mit einem Sondermodell. Alle Pajero tragen die Typenbezeichnung 3.2 DI-D, denn sie haben stets den 147 kW / 200 PS starken 3,2-Liter-Dieselmotor unter der groÄ¼en Haube. Ebenfalls zur Grundausstattung gehÄ¼rt das hoch entwickelte Allradsystem Super-Select (SS4-II). Die von uns gefahrene Topausstattung Instyle wird nur in Kombination mit Automatikgetriebe geliefert.

Rund 185 000 drei- und fÄ¼nftÄ¼rige Pajero wurden seit 1983 in deutschen Landen verkauft, weltweit sind es rund 2,6 Millionen StÄ¼ck. Schon Ä¼uÄ¼erlich zeigt der Pajero, dass er auch in der vierten Modellgeneration kein weichgespÄ¼ltes SUV ist, sondern ein waschechter GelÄ¼ndegÄ¼nger. Er tritt mÄ¼chtig und weitestgehend gradlinig auf, so wie es sich fÄ¼r einen echten Offroader gehÄ¼rt. Ein paar abgerundete Kanten glÄ¼tten die ansonsten rustikale Optik.

Noch klarer positioniert sich der Pajero im Innenraum. Mit den SchaltmÄ¼glichkeiten auf dem Mittelunnel erÄ¼ffnen sich dem Fahrer diverse 4x4-Optionen. Der rechte WÄ¼hlhebel bietet neben Allrad- und Heckantrieb noch eine GelÄ¼ndeuntersetzung und die Sperrung des Mitteldifferenzials. ZusÄ¼tzlich gestattet ein Knopf in der Mittelkonsole den Einsatz einer Hinterachs-Differenzialsperre. Damit ist der Pajero fÄ¼r so gut wie alle EventualitÄ¼ten abseits befestigter StraÄ¼en gerÄ¼stet. Die massiven Haltegriffe, die sich nicht nur in der A-, sondern auch in der B-SÄ¼ule fÄ¼r hinten sitzende Mitfahrer finden, sind also keineswegs Spielerei

Auch auf der Autobahn demonstriert der Pajero, dass sein Revier woanders ist. DarÄ¼ber kÄ¼nnen auch die Ledersitze und Holzdekoreinlagen nicht hinwegtÄ¼uschen. Der Pajero ist kein Reisedampfer, sondern ein Lastkahn. Das Lenkrad fÄ¼ngt ab 120 km/h sichtbar an zu vibrieren. Das beeintrÄ¼chtigt zwar den Geradesauslauf des 2,4-Tonnners nicht, aber verspricht eben auch keinen hohen Reisekomfort. Gleiches gilt fÄ¼r die zunehmende LautstÄ¼rke des Motors. Der ausreichend potente 3,2-Liter-Diesel mit 441 Newtonmetern Drehmoment steht dem Pajero

ansonsten aber gut zu Gesicht. Die adaptive Automatik verfügt zwar nur über fünf Fahrstufen, diese sind aber gut aufeinander abgestimmt, und die Wechsel erfolgen erfreulich sanft. Auf nasser Fahrbahn empfiehlt es sich auf jeden Fall mit Allradantrieb zu fahren. Verbrauch um die 10,5 Liter gehen für ein Frachtschiff dieser Größenordnung in Ordnung.

Wie bei fast allen Geländewagen müssen sich Fondpassagiere mit wenig Oberschenkelauflage zufriedengeben. Ansonsten herrscht trotz fehlender Ablagemöglichkeiten aber kein Platzmangel, und eine eigene Heizungsregulierung gibt es hinten auch. Eine Rückfahrkamera ist ebenfalls an Bord, das Navigationssystem ist leider recht umständlich zu bedienen. Gleiches gilt für den Klappmechanismus der Rücksitzbank. Dafür lässt sich der Mitsubishi bei Bedarf aber auch in ein Nachtlager verwandeln.

Der 4,90 Meter lange fünftürer verfügt außerdem serienmäßig über eine dritte Sitzreihe. Sie faltet sich bei Nicht-Gebrauch elegant im Kofferraumboden zusammen und lässt sich notfalls auch ausbauen. Trotz eigener Lüftungsdüsen am Platz dient sie aber nur für den allergrößten Notfall, denn sie bietet keinerlei Bewegungsspielraum und die Knie stehen im spitzen Winkel nach oben. Selbst Kinder haben es hier nicht viel bequemer. Das Gepäckvolumen schrumpft dann von knappen 663 Litern auf Kleinwagenformat (215 l). Die riesige Heckklappe mit dem mächtigen, außen angeschlagenen Reserverad schwingt japan-typisch nach rechts auf, verfügt aber über einen Arretiermechanismus.

Gepaart ist der großzügige Innenraum des Pajero mit einer Anhängelast von 3,5 Tonnen, einer Wadentiefe von 50 Zentimetern (700 mm sind technisch möglich) und einer Steigfähigkeit von 70 Prozent. Das wissen derzeit rund 100 Käufer pro Monat in Deutschland zu schätzen. (ampnet/jri).

Daten Mitsubishi Pajero 3.2 DI-D Instyle (5-Türer)

Länge x Breite x Höhe (m): 4,90 x 1,88 x 1,86

Motor: 4-Zylinder-Turbodiesel, 3200 ccm

Leistung: 147 kW / 200 PS bei 3800 U/min

Max. Drehmoment: 441 Nm bei 2000 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 180 km/h

Beschleunigung von 0 auf 100 km/h: 11,1 Sek.

Verbrauch (nach EU-Norm): 8,5 l/100 km

CO₂-Emissionen: 224 g/km

Effizienzklasse: C

Leergewicht/Zuladung: 2385 kg / 645 kg

Kofferraumvolumen: 663 - 1789 Liter (siebensitzig: 215 l)

Reifen: 265 / 60 R 18

Wendekreis: 11,4 m

Preis: 52 290 Euro

Bilder zum Artikel



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.



Mitsubishi Pajero.
